

BV 3 am 01.02.2016

**8.1.2 Öffentliche Widmung eines Weges in Köln-Müngersdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Mülller/Die Linke, von  
Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)  
AN/0068/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die öffentliche Widmung eines Weges in Köln-Müngersdorf. Der Weg verläuft vom Wendehammer Am Kirchhof bis zur Fußgängerbrücke über den neuen Militärring und ist der Zugang bzw. die Zufahrt zum Friedhof Müngersdorf. In Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung wird dann das Parken geordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Vadood

**Aktueller Sachstand:**

Die Widmung des ca. 85 m langen Teilstücks der Straße Kirchenhof in Köln-Müngersdorf ab dem Hausgrundstück Kirchenhof 5 bis zur Militärringstraße wurde am 01.03.2017 im Amtsblatt der Stadt Köln öffentlich bekannt gemacht.

**8.1.8 Karl-Schwering-Platz ("Kulturpfad Lindenthal" - Objekt Nr. 8)  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/0138/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, auf dem Karl-Schwering-Platz in Köln-Lindenthal die drei Informations-Standschilder zu erneuern, neue Abfallbehälter anzubringen und für eine regelmäßige Pflege des gesamten Bereiches zu sorgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.12 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2011 bis 2015  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0146/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um eine Aufstellung der seit 2011 aus dem Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm finanzierten und umgesetzten Maßnahmen.

Die Aufstellung soll in nachvollziehbarer Weise sowohl die einzelnen Maßnahmen pro Jahr sowie die jeweils dafür aufgewendeten Mittel enthalten. Außerdem wird um eine Information über den Verbleib eventuell nicht verwendeter Mittel aus dem Programm gebeten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.13 Weiterer Ausbau der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge im  
Stadtbezirk Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0147/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, ein Konzept vorzulegen um den flächendeckenden Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Lindenthal weiter voranzutreiben, damit bestehende Lücken bei der Versorgung mit Ladestationen geschlossen werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (1 CDU, 2 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

6 Nein-Stimmen (5 CDU, 1 Grüne)

4 Enthaltungen (1 CDU, 2 Grüne, 1 Die Linke)

**Aktueller Sachstand 2017:**

Mit CarSharing Anbieter Cambio wurden zusätzliche Stellplätze festgelegt, an denen Cambio E-Fahrzeuge für die CarSharing- Nutzer bereitstellt.

### **8.2.1 Weitere S-Bahn im Kölner Westen**

**(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)**

AN/0069/2016

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die zuständigen Gremien (Verkehrsausschuss und NVR-Versammlungen sowie den NVR), die seit 13.12.2015 entfallene S-Bahn (Horrem ab 8.29 Uhr, Köln-Weiden-West 8.36 Uhr, Köln-Lövenich 8.38 Uhr, Köln-Müngersdorf 8.41. Uhr – an Köln-Hauptbahnhof 8.50 Uhr) schnellstmöglich wieder einzusetzen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Zusätzlich: Stellungnahme der Nahverkehr Rheinland GmbH

0383/2016

**Beschluss ist erledigt.** S12 fährt seit dem Fahrplanwechsel Mo.-Fr. wieder um 8:29 von Horrem Richtung Hennef.

### **8.2.2 Aufstellung eines Bebauungsplanes in Lindenthal-Nord für das Gebiet zwischen Klosterstraße, Clarenbachstraße, Bruckner Straße und Rautenstrauchkanal**

(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)

AN/0134/2016

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, für das Gebiet in Lindenthal-Nord zwischen Klosterstraße, Clarenbachstraße, Bruckner Straße und Rautenstrauchkanal einen Bebauungsplan mit dem Ziel aufzustellen, eine geordnete städtebauliche Entwicklung mit Wohnungsbau durch eine maßvolle Verdichtung bei Erhalt des wertvollen Baumbestandes, der kirchlichen Einrichtungen und der Domsingschule sicherzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.2.3 Änderung der "Richtlinie über die Beflaggung der Dienstgebäude der Stadt Köln"**

(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)

AN/0136/2016

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung und den Rat der Stadt Köln, die „Richtlinie über die Beflaggung der Dienstgebäude der Stadt Köln“ dahingehend zu verändern, dass am 25. November, dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, die Flagge „Frei leben“ der Menschenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ am Historischen Rathaus und an den Bezirksrathäusern gesetzt werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

BV 3 am 07.03.2016

#### **8.1.4 Glascontainer im Umfeld der Widdersdorfer Hauptstraße**

**(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)**

AN/0359/2016

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln, im Umfeld der Widdersdorfer Hauptstraße Glascontainer aufzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

#### **Aktueller Sachstand:**

Aufgrund der sehr ungünstigen/engen Bebauungsstruktur in Widdersdorf bieten sich auf der Hauptstraße in Widdersdorf leider keine Möglichkeiten zur Aufstellung von Glascontainern.

Die Mindestentfernung zur schützenswerten Wohnbebauung darf 12 Meter nicht unterschreiten und es muss ein Stellplatz auf öffentlichem Straßenland sein. Aus haftungsrechtlichen Gründen richten wir keinen Stellplatz mehr auf einem Privatgrundstück ein.

Im Fall „Parma Delikatessen“ auf der Hauptstraße 36-38 war der Sachverhalt folgender:

Die Firma Parma Delikatessen hatte bis 2014 ihren Geschäftssitz in Ehrenfeld im

Helios-Gelände. In Absprache mit dem dortigen Grundstückseigentümer wurde vor Jahren auf dem Parkplatz ein Standort eingerichtet. Bei der Geschäftsverlegung im Jahr 2014 hat das Unternehmen die Glassammelbehälter nach Widdersdorf mit umgezogen. Weder über diesen Umstand noch, dass die Behälter in der Folgezeit gelegentlich auch geleert wurden, wurde die Stadt informiert. Die Sammelbehälter wurden in Absprache mit der Firma Remondis, die mit der Leerung der Glasbehälter beauftragt ist, von dem Privatparkplatz abgezogen. Der Liegenschaftseigentümer hatte keine Genehmigung zur Aufstellung der Behälter erteilt.

In den vergangenen Monaten wurden mögliche Alternativen, sowohl im Umfeld der Hauptstraße als auch in den Neubaugebieten, geprüft. Derzeit erfolgt die Abstimmung mit verschiedenen städt. Dienststellen. Sobald ein Ergebnis erzielt wurde, werde ich Sie hierüber informieren.

**8.1.9 Stadtmöblierung in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0365/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Stadtmöblierung im Bereich „Unter Linden“ durch folgende Maßnahmen auszubauen:

- Der zentrale Weg der Allee „Unter Linden“ in der Grünfläche wird an mehreren Stellen (meist an Querungsstellen) vergrößert zu einem (von Hecken umgebenen) Quadrat von ca. 40 qm Fläche.
- Diese quadratischen Flächen sollen mindestens sechs weitere Sitzbänke und weitere zwei Hundetüten-Boxen mit Abfallkörben erhalten.
- Besonders vor dem kleinen Geschäftszentrum bei Cafe Voosen, der Apotheke und des dortigen Ärztehauses müssen Sitzgelegenheiten vorgehalten werden. Die Bewohner des dahinter liegenden Altenheims und die Mütter und Kleinkinder, die demnächst die dort zu errichtende Kita besuchen werden, sind darauf angewiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**8.1.12 Benennung des Platzes vor "Unter Linden" 240 und 242 in  
"Jakobsplatz"  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0368/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den Platz vor den Hausnummern Unter Linden 240 und 242 in Köln-Widdersdorf in „Jakobsplatz“ zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

**Aktueller Sachstand:**

Aufgrund der Stellungnahme 23 vom 02.05.2016 teilte 02-3, Herr Stocker, am 28.06.2016 telefonisch mit, dass sich die Fraktionsvorsitzenden in der vorangegangenen FVB darauf geeinigt haben, auf die Benennung zu verzichten.

**Der Beschluss ist damit erledigt**

**8.1.13 Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche in Köln-Widdersdorf  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/0369/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, auf dem Grünstreifen der Allee „Unter Linden“ in Köln-Widdersdorf auf der Höhe des Einkaufszentrums (Edeka, Aldi, dm), Nähe Adrian-Meller-Straße (auf dem letzten Heckenquadrat), eine Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche zu schaffen. Dabei sollen drei bis vier „Chillbänke“ und eine kleine Überdachung mit Windschutz errichtet werden. Komplettiert werden muss dies mit einem großen Abfallkorb.

Die Verwaltung wird auch gebeten, weitere geeignete Plätze für Jugendliche im Bezirk Lindenthal zu benennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

15 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)  
1 Nein-Stimme (1 FDP)

**Aktueller Sachstand:**

Grundsätzlich begrüßt die Kinder- und Jugendverwaltung die Errichtung von Aufenthaltsorten für Jugendliche sehr.

Da der Bedarf an weiteren Aufenthaltsorten für Jugendliche in Widdersdorf gegeben ist, wird das Angebot auf dem Bolz- und Streetballplatz „Neue Sandkaul“ demnächst durch einen Jugendunterstand ergänzt.

Außerdem werden auf dem Spielplatz „Im Kamp/Dachsweg“, der im Neubaugebiet durch den Investor hergerichtet wird, die Interessen der Jugendlichen besonders berücksichtigt. Auch hier entsteht ein Aufenthaltsort für Jugendliche mit einem Jugendunterstand und einer Tischtennisplatte.

Wie bereits mitgeteilt, wird zurzeit seitens der Verwaltung geprüft, ob auf dem Spielplatz „Auf der Aspel/Sibilla-Sester-Straße“ Chillbänke aufgestellt werden können.

### **9.2.5 Konzept Essbare Stadt Köln 0514/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt und Grün, folgenden **ergänzten Beschluss** zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das gesamtstädtische Konzept „Essbare Stadt“ und beauftragt die Verwaltung bei der Neuanlage von Grünanlagen und der Gestaltung von Freiflächen die Anpflanzung von essbaren Pflanzen zu berücksichtigen.

**Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung folgende Gesichtspunkte in ein überarbeitetes Konzept „Essbare Stadt Köln“ einfließen zu lassen und dieses der Bezirksvertretung erneut vorzulegen:**

**1. Aufwertung vorhandener Grünflächen durch Nutzpflanzen einschließlich eines Zeitplans zur Umsetzung dieses Ziels (anstelle der Beschränkung auf neu geplante bzw. umzugestaltende Grünflächen)**

**2. Keine Beschränkung auf Obstbäume**

- Nachweis einer Bepflanzung mit Nutzpflanzen
- Nachweis von Sträuchern und Hecken z. B. Himbeeren, Johannisbeeren

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood

BV 3 am 02.05.2016

**8.1.2 WLAN in den Flüchtlingsheimen  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von  
Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)  
AN/0738/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, in den Heimen für Geflüchtete im Stadtbezirk Lindenthal WLAN zu installieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **8.1.5 Verbesserung der Wegebeziehungen auf dem Universitätsgelände**

**(Antrag von Herrn Blümel/FDP)**

**AN/0741/2016**

#### **1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Wegebeziehungen zwischen den Universitätsgebäuden an der Universitätsstraße und dem Alphons-Silbermann-Weg in zweierlei Hinsicht zu verbessern:

Die Wege sind so zu befestigen, dass sie auch in regenreichen Zeiten trockenen Fußes benutzt werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

#### **2. Beschluss**

Zudem sind Wegehauptbeziehungen zu beleuchten, so dass auch im Winter eine sichere Wegenutzung möglich ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

1 Ja-Stimme (1 FDP)

12 Nein-Stimmen (4 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

6 Enthaltungen (3 CDU, 2 Grüne, 1 Einzelmandatsträger)

BV 3 am 27.06.2016

**8.1.2 Rückschnitt von Büschen und Bäumen für bessere Ausleuchtung  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1098/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Rückschnitt von Sträuchern bzw. Bäumen:

a) auf dem Fußweg vor der östlichen Seite der Unterführung der Ostlandstraße  
an der Kirche vorbei

und

b) auf der Straßenseite der Ostlandstraße zwischen dem Neubau „Juze“ und der  
Bushaltestelle

vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner

**Aktueller Sachstand:**

Aufgrund des Beschlusses hat der für die Baumkontrolleur in diesem Bereich verantwortliche Gärtnermeister die Situation am 07.07.2016 vor Ort überprüft und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Beeinträchtigung des Lichteinfalls weder durch die städtischen Straßenbäume noch Sträucher verursacht wird.

Folgender Sachverhalt wurde festgestellt:

zu a) Im genannten Bereich stehen zwischen dem Tilsiter Weg und dem Fußgängerübergang der Unterführung drei jüngere Straßenbäume (Durchmesser 20-30 cm). Die Unterpflanzung besteht aus einzelnen Sträuchern und Staudeninseln, die privat gepflegt werden. Dazu kommen ein paar Sträucher, die im Knickbereich des Weges an der westlichen Ecke der Kirche zur Bunzlauer Straße stehen. Der genannte Abschnitt ist durch zwei Straßenlaternen ausgeleuchtet. Eine davon steht unter einem der städtischen Bäume, die zweite unter einer Platane, die zum Grundstück der Kirche ‚Heilig Geist‘ gehört. Beide Laternen können ihr Licht ungehindert auf den Gehweg abstrahlen. Rückschnitte des städtischen Baumes oder auch der auf Kirchengrundstück befindlichen Platane würde deshalb zu keiner Verbesserung der Beleuchtungsqualität führen. Möglicherweise ist vonseiten der Antragsteller der Abschnitt an der Abbiegung des Weges an der westlichen Seite der Kirche entlang zur Bunzlauer Straße gemeint. Allerdings sind dort nur einige wenige Sträucher auf städtischem Grund vorhanden, städtische Bäume gibt es dort nicht. Auf dem kirchlichen Grundstück befindet sich dagegen eine sehr üppige Bepflanzung mit Bäumen, die zusammen mit dem Fehlen weiterer Laternen abends und nachts eine abgedunkelte Ecke erzeugt.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat deshalb nun das Amt für öffentliche Ordnung gebeten, den Kirchenträger aufzufordern die zur Herstellung der Verkehrssicherheit erforderlichen Rückschnitte vorzunehmen. Parallel dazu wurde das Amt für Straßen und Verkehrstechnik gebeten, gemeinsam mit der Rheinenergie die Installationsmöglichkeit weiterer Beleuchtungskörper zu prüfen und gegebenenfalls auch die Leuchtmittelstärke in den vorhandenen Straßenlaternen zu erhöhen.

zu b) Im genannten Straßenabschnitt gibt es sechs städtische Straßenbäume (Platanen) und drei Straßenlaternen. Zwei der Laternen sind unterhalb der Baumkronen positioniert. Keine der Platanen schränkt durch Ast- oder Blattwerk die Beleuchtung des Gehweges ein. Vielmehr ist es der Bewuchs auf dem Grundstück der angrenzenden Schule, der sowohl im Bereich der Platanen als auch an der dritten Straßenlaterne die Ausleuchtung des Gehweges behindert. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat deshalb die zuständige Gebäudewirtschaft eingeschaltet zwecks Prüfung, inwieweit die Situation verbessert werden kann, und anschließenden Bericht an die Bezirksvertretung. Auch hier soll eine Überprüfung der Lampenstärke und Laternenanzahl durch die Rheinenergie erfolgen.

**8.1.3 Einführung von Parkscheiben auf dem Parkplatz im Kölner Stadtwald in Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 99, 50933 Köln  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1099/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um Veranlassung, für das Parken von Kraftfahrzeugen auf dem Parkplatz im Kölner Stadtwald in Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 99, 50933 Köln, Parkscheiben einzuführen. **Dieser Parkplatz ist für Besucher des Stadtwaldes vorgesehen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger)  
1 Nein-Stimme (1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner

**Sachstand 2017:**

Aufgrund eines Beschlusses des Verkehrsausschusses gibt es in Köln keine Parkscheiben.

**8.1.4 Verbesserung der Pendler-Situation in Köln-Weiden, Köln-Widdersdorf und Köln-Lövenich  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1100/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, folgendes zu prüfen:

1. Verbesserung der Situation am S-Bahnhof Lövenich durch Bau eines Fahrrad- und Auto-Parkhauses:

Auf der Brauweiler Straße unmittelbar vor der Bahnüberführung fehlt ein Park- and Ride-Parkhaus für Autos und Fahrräder.

Ist das Überbauen des Geländes der dort ansässigen Auto-Werkstatt/Reifenhändlers Ungewitter z. B. mit einem Stahl-Parkhaus möglich? Könnten mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden?

Ist das gegenüberliegende Gelände des Hauses „Hubertus“, das nicht bewohnt, jedenfalls nicht bewirtschaftet zu sein scheint, als Fahrrad-Abstellplatz bzw. als Fahrrad-Parkhaus nutzbar? Könnten auch hier mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden?

2. Verbesserung der S-Bahnhof-Situation und der Park-Situation in Weiden West  
Hier steht neben dem im letzten Jahr von der BV3 schon beschlossenen Ausbau der Parkfläche eine weitere Qualitätssteigerung an:

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Bahn AG Gespräche zu führen mit dem Ziel, am Bahnhof Weiden West eine kleine Restauration/Kiosk -Lösung mit öffentlich nutzbarem WC zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner

**Sachstand 2017:**

Am S-Bahnhof Lövenich ist die Errichtung einer P+R-Parkpalette nicht sinnvoll. Aus Gründen der Wohnumfeldverträglichkeit ist dieser Standort für eine P+R-Anlage ungeeignet. Eine P+R-Anlage an diesem Standort würde zusätzlichen Verkehr in diese Innerortslage anziehen. Dies ist seitens der Verwaltung und mit Sicherheit auch von den Anliegern nicht gewollt.

Zum Thema „Verbesserung der Situation in Weiden West“ wird auf eine Textpassage aus der damaligen Beschlussvorlage für eine Erweiterung der P+R-Anlage verwiesen. „Vorteil dieser Fläche wäre, dass dieser Standort in seiner Gesamtheit mit Parkpalette, B+R-Anlage, S-Bahn-Station und KVB-Haltestelle sehr kompakt mit relativ kurzen Fußwegen gestaltet werden kann. Die B+R-Anlage sollte dabei direkt in die Parkpalette integriert werden. Bei weiteren Angeboten, wie Fahrradverleihstation, Station für Elektrofahrräder, ggf. Mietwagenangebote und Bewirtschaftung der Anlage mit Kiosk, Fahrkartenverkauf und Toiletten könnte dieser Standort zu einer Mobilitätsdrehscheibe ausgebaut werden, wie es auch im Nahverkehrsplan der Stadt Köln vorgeschlagen wird.“

Der aktuelle Wunsch der BV ist somit bereits als Vorschlag der Verwaltung im Beschluss und im Nahverkehrsplan enthalten.

**8.2.1 Realisierung der geplanten drei weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Lindenthal  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1119/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf:

1. Bei der Planung der projektierten weiter führenden Schulen im Bezirk 3 die stadt eigenen Vorgaben im „Planungsrahmen für pädagogische Raumkonzepte an Kölner Schulen“, hgg. vom Amt für Schulentwicklung im Mai 2016, präzise anzuwenden und diese beim Bau strikt umzusetzen.

Vorhandene baurechtliche Vorgaben (Schulbau-Richtlinie NRW, SBauVO) sind anzupassen, um den bestehenden pädagogischen Anforderungen (Inklusion und individuelle Forderung) des Landes NRW zu entsprechen.

2. Die Bezirksvertretung Lindenthal, wie bereits im letzten Jahr gefordert, **über den Planungsstand regelmäßig zu informieren**. Dazu gehört auch der Ort der dritten weiter führenden Schule.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner

**Aktueller Sachstand:**

Im Stadtbezirk Lindenthal ist die Errichtung drei zusätzlicher weiterführender Schulen vorgesehen.

Am Standort Zusestraße soll ein Neubau für ein Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II errichtet werden. Die Inbetriebnahme des Gebäudes ist für 2020 vorgesehen. Allerdings soll das

Gymnasium bereits ab dem Schuljahr 2018/19 an einem Interimsstandort in unmittelbarer Nähe starten und beginnend mit 3 fünften Klassen wachsen. Eine neue Gesamtschule mit 6 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II ist am Standort Wasseramselweg vorgesehen. Auch für die Gesamtschule ist zunächst ein Interim vorgesehen, an dem die Schule ab Schuljahr 2018/19 zunächst mit dem 5. Schuljahr starten kann. Die Fertigstellung des endgültigen Gebäudes ist für 2021 avisiert.

Ergänzend zu diesen beiden weiterführenden Schulen hält die Schulentwicklungsplanung langfristig die Errichtung einer dritten weiterführenden Schule für erforderlich. Derzeit ist die Verwaltung bemüht, hierfür einen geeigneten Standort zu sichern.

**8.2.2 Flagge "Frei leben - ohne Gewalt"  
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1136/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen, am 25. November die Flagge „Frei leben – ohne Gewalt“ der Menschenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ vor dem Bezirksrathaus Lindenthal zu setzen und bittet die Verwaltung, die entsprechende Flagge bei „Terre des Femmes“ rechtzeitig zu bestellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner, Herr Schüler

**9.1.3 191. Änderung des Flächennutzungsplanes "Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf" 2089/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **alternativen und ergänzten Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt die 191. Änderung des Flächennutzungsplanes „Frischezentrum Marsdorf in Köln-Junkersdorf“ ab **und bekräftigt ihre bisherigen Beschlüsse in dieser Angelegenheit.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner, Herr Schüler

**9.1.4 Städtebauliches Planungskonzept "Frischezentrum in Köln-Junkersdorf"  
2006/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **alternativen und ergänzten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt das vorgelegte städtebauliche Planungskonzept ab **und bekräftigt ihre bisherigen Beschlüsse in dieser Angelegenheit.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner, Herr Schüler

- 9.2.1 253. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen - Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 27.05.2016 zu. - 1483/2016**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der 253. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner, Herr Schüler

**9.2.2 Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines  
Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld  
1407/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **alternativen Beschluss**:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Antrag der Vorhabenträgerin stattzugeben und nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße (Flurstücke 244, 3994/202, 3995/202, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 202/10 und teilweise 1084, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf), mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen, einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner, Herr Schüler

**9.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens  
(vorhabenbezogener Bebauungsplan) gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch  
(BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB  
Arbeitstitel: Universitätsklinik zu Köln, Baufeld West in Köln-Lindenthal  
1669/2016**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, für das Areal in Köln-Lindenthal, das südlich durch die Kerpener Straße, westlich durch den Lindenthalgürtel, nördlich und östlich durch weitere universitätsklinische Nutzungen begrenzt wird, –Arbeitstitel: Universitätsklinik zu Köln, Baufeld West in Köln-Lindenthal– nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) im beschleunigten Verfahren einzuleiten mit dem Ziel, weitere universitätsklinische Einrichtungen zu ermöglichen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Lindenthal ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner, Herr Schüler

**9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss  
betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 5843/03  
Arbeitstitel: Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf**

**1540/2016**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan 5843/03 für das Gebiet südlich des Autobahnkreuzes West zwischen A 4, den Gleisen der Köln-Frechen-Benzelrather-Eisenbahn (Stadtbahnlinie 7) sowie der A 1 in Köln-Junkersdorf (Ortsteil Marsdorf) —Arbeitstitel: Max-Planck-Straße in Köln-Junkersdorf— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) im ergänzenden Verfahren nach § 214 Absatz 4 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner, Herr Schüler

BV 3 am 05.09.2016

**8.1.2 Neubau Studentenwerk Universitätsstraße / Enrique-Schmidt-Cuadra-Weg  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD Fraktion und Lothar Müller/Die Linke  
AN/1312/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet das Studentenwerk **und die Stadtverwaltung Köln** bei dem Neubau der Verwaltung an der Universitätsstraße /Enrique-Schmidt-Cuadra-Weg auch Wohnraum für Studierende zu schaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.4 Umwandlung von Stellplätzen in Außengastronomien**  
**Antrag der SPD-Fraktion**  
**AN/1314/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, wie es in Teilen der Innenstadt schon für die diesjährige Außenbewirtschaftungs-Saison praktiziert wird, auch in Lindenthal die Möglichkeit zu schaffen, auf Antrag einer entsprechenden Sondernutzungserlaubnis die Fläche eines Längsparkstandes vor der jeweiligen Gaststätte zum Zweck der Außengastronomie zu nutzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Endgültig **abgelehnt** bei Stimmengleichheit

8 Ja-Stimmen (3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke)

8 Nein-Stimmen (7 CDU, 1 Einzelmandatsträger)

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.6 Bebauungspläne im Stadtbezirk  
Antrag der SPD Fraktion  
AN/1316/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung aufgefordert, geltende Bebauungspläne im Bereich des Stadtbezirkes Lindenthal aufzulisten, die in Ihrem Geltungsbereich grundsätzlich nur eine im Umfang eingeschränkte Wohnnutzung vorsehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.1.9 Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der  
Euskirchener Straße in Köln-Sülz  
Antrag der Fraktion Bündis 90/Die Grünen  
AN/1320/2016**

**Beschluss:**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 06.10.2016 **vertagt**.

### **8.2.1 Fällung einer Platane**

**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Lothar Müller/Die Linke und Wolfram Rother/FDP  
AN/1333/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet eine Dringlichkeitsentscheidung der Verwaltung zur Fällung der Platane, die nach Aussage von Fachleuten und des Gutachten von Herrn Bernd Sturmberg das Denkmal Belvedere in seiner Bausubstanz gefährdet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**8.2.2 Busanbindung Brauweiler- S-Bahn Köln-Weiden-West  
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen  
AN/1310/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet eine Bus Anbindung von Brauweiler und weiteren Orten an die S-Bahn Köln-Weiden West und bittet die Stadt Köln dieses Vorhaben aktiv zu unterstützen, damit es zum Fahrplanwechsel Dezember 2016 ermöglicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

Eine Busanbindung wurde bereits versuchsweise außerhalb der Hauptverkehrszeit umgesetzt. Seit dem 11.12.2016 erfolgen zwischen Weiden-West und Brauweiler im Rahmen einer Verschwenkung der Linie 961, zunächst von Montag bis Freitag, Früh- und Spätfahrten.

Eine weitere Ausweitung des Angebots seitens des Rhein-Erft-Kreises und der REVG ist bislang nicht bekannt.

**Der Beschluss ist damit erledigt.**

**9.1.1 Dringend notwendige Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft in Containerbauweise auf dem Grundstück Aachener Str. 1378a, 50859 Köln, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln  
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 18.08.2016  
2137/2016/1**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Wir beschließen die im Rahmen der Gefahrenabwehr notwendige Aufstellung von schnell lieferbaren Containerunterkünften – geplant für 2 Jahre – sowie die in diesem Zusammenhang beauftragten Planungs- und Bauleistungen für den Standort Aachener Str. 1378a, 50859 Köln.

Zur Finanzierung der konsumtiven Aufwendungen wurden in dem vom Rat am 30.06.2016 beschlossenen Haushaltsplan 2016/2017 für das Hj. 2016 im Teilergebnisplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen

• 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323.370,59 €
• 14 - Bilanzielle Abschreibungen	500,96 €
• 16 - sonst. ordentl. Aufwendungen	262.690,73 €
• 27 - interne Leistungsbeziehungen	<u>376,20 €</u>
	insgesamt 1.586.938,48 €

veranschlagt.

Zur Finanzierung der investiven Auszahlungen wurden in dem vom Rat am 30.06.2016 beschlossenen Haushaltsplan 2016/2017 für das Hj. 2016 im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 9 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 0000-1004-0-0001 - Beschaffung beweglichen Anlagevermögens, Mittel in Höhe von 30.057,38 € veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood, Herr Born

**9.1.3 Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2016/2017 gem. § 37 Abs. 3 GO NW zum Doppelhaushalt 2016/2017 gemäß Ratsbeschluss vom 30.06.2016 für den Stadtbezirk Lindenthal 2788/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksorientierten Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NW für die Haushaltsjahre 2016/2017 unter Bezugnahme auf die Entscheidung des Rates vom 30.06.2016 diese Beträge zu erhöhen.

Demnach erhöht sich die Summe der bezirksorientierten Haushaltsmittel für das Jahr 2016 von 66.100 € um 23.000 € auf nunmehr 89.100 €.

Für das Jahr 2017 erhöht sich der Betrag von 66.100 € um 59.800 € auf 125.900 €.

Die Mittel sind wie folgt aufgeteilt:

Teilergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2016	Erhöht um	Ansatz 2017	Erhöht um
604	Kinder-, Jugend und Familienhilfe	40.700	10.300	56.700	26.300
504	Soziale Hilfen	5.400	1.400	7.500	3.500
301	Schulträgeraufgaben	17.400	4.600	25.200	12.400
801	Sportförderung	15.500	3.900	21.400	9.800

416	Kulturförderung	10.100	2.800	15.100	7.800
Gesamtsumme		89.100	23.000	125.900	59.800

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood, Herr Born

**9.1.5 Antrag auf Fällerausweis für sechs Bäume in der öffentlichen  
Grünanlage Blumenallee in Köln-Lindenthal  
2208/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt die Fällung von 6 Buchen in der öffentlichen Grünanlage an der Blumenallee, nahe der Grenze zum Grundstück Rosenweg 6, in 50858 Köln, ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.1.7 Städtepartnerschaftsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal  
hier: Zahlung des Jahresbeitrags 2016 an den Städte-  
Partnerschafts-Club e.V.  
2921/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, an den Städte-Partnerschafts-Club e.V. den Jahresbeitrag für 2016 in Höhe von 600,00 € zu Lasten der Finanzposition 0230.574.3200.9 auszuzahlen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.1.8 Antrag auf einen Zuschuss für die Städte-Partnerschafts-  
Maßnahmen im Jahre 2016  
hier: Städte-Partnerschafts-Club e.V.  
2922/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, an den Städte-Partnerschafts-Club e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.120 € für Städte-Partnerschafts-Maßnahmen zu Lasten der Finanzposition 0200.574.2900.1 auszusahlen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

### **9.2.1 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"**

**hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020**

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung**

**Lindenthal mit Schreiben vom 31.05.2016 zu.**

**0990/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)**  
**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 08.06.2016 zu.**  
**1614/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **ergänzenden Beschluss**:

- 1.) Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen vorzunehmen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

**Des Weiteren beschließt die Bezirksvertretung folgende konkrete Anregungen:**

A) basierend auf der Stärke- und Schwäche-Analyse (Kapitel 5.6)

Stadtbahn:

Linie 1: Verstärkung in der HVZ (alle 5 Minuten) von Köln-Weiden-West bis Junkersdorf (ab dort Standard)

Linie 13: Verstärkung in der HVZ (5 Minuten von Aachener Str. / Gürtel nach Mülheim) und Verstärkung in der NVZ/SPZ und im Nachtverkehr gemäß den Beschlüssen der BV Lindenthal

Linie 18 Klettenbergpark – Hürth-Hermülheim HVZ alle 5 Minuten NVZ alle 15 Minuten

Sa NVZ II alle 10 Minuten So NVZ II alle 15 Minuten und Prüfung ob über Hürth weiter nach Brühl verlängert werden kann

Linie 18 Klettenberg – Neumarkt – Dom - alle 4 Minuten – dringend Bau der S-Bahn Haltestellen Köln-Klettenberg, Köln-Weishausstraße im Vorlaufbetrieb der S-Bahn zur Entlastung

## Bus

Linie 130 HVZ alle 10 Minuten Sülzgürtel – Bahnhof Rodenkirchen und genereller Einsatz von Gelenkbussen (Vorlauf zur Stadtbahn) und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 131 HVZ alle 10 Minuten bis Sülzburgstraße bis Zollstockgürtel und generelle Bedienung mit Gelenkbussen und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 141 / 143 HVZ vom Bf Ehrenfeld nach S- Bahn Müngersdorf/Technologiepark und weiter in den Gewerbepark und Schulstandort Girlitzweg früher (Industrie verbunden mit einem Vorrang für Bus auf der Widdersdorfer Straße

Bus 142 Bf Ehrenfeld – Universität Uni-HVZ alle 10 Minuten (heute schon zwei volle Gelenkbusse hintereinander)

Bus 149 Weiden/Zentrum Lövenich Verdichtung in der HVZ und Einsatz von Gelenkbussen zum Schulzentrum Widdersdorf

Weitere Netzerweiterung, die von der BV Lindenthal beschlossen worden sind, werden als Fakt aufgenommen:

Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes (Punkt 8.2.1)

Die Linie 1 wird on S-Bahn Weiden-West nach Widdersdorf und weiter nach Brauweiler verlängert und zügig das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Bahnbetrieb auf der HGK-Strecke von Köln-Braunsfeld/Aachener Straße bis Ossendorf in einem Vorlaufbetrieb.

Weiterentwicklung Busangebot

Verlängerung Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf-Süd – Weiden zur Entlastung der Linie 143

Verlängerung Linie 146 von Deckstein über Horbell nach Marsdorf

Bus 978 Köln – Hürth Verstärkung des Taktes in HVZ und NVZ zur Entlastung der Linie 18

Busanbindung Brauweiler – S-Bahn-Weiden-West

Nachtbus Weiden Zentrum – Lövenich – Widdersdorf – Brauweiler

**B) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Karte der Stärken-Schwäche-Analyse** (Engpässe in den Kapazitäten des bestehenden Bahn- und Busnetzes) mit aktuellen Zahlen für 2016 und einer Hochrechnung mit den Parametern einer wachsenden Stadt, des Umweltschutzes und der vom Rat beschlossenen Zielkonzeption Mobilität 2025 **für den Stadtbezirk Lindenthal zu erstellen und der Bezirksvertretung Lindenthal vorlegen.** In gemeinsamen Arbeitskreisen von BV, Verwaltung und Verkehrsbetrieben werden die Anforderungen und die Kriterien von Erreichbarkeit im Stadtbezirk Lindenthal erarbeitet und Mängel in der Erschließungsqualität gelöst. (7.2)

C) Die Einteilung Kernstadt und Außenbereich Abbildung 6-1 wird verändert: Die **Umweltzone ist der Bereich der Kernstadt** und dann schließt sich der Außenbereich an (Verknüpfung mit Umweltstandards) Kapitel 6.1.

D) Verkehrszeiten und Zeitintervalle

Neues Mindestangebot an Samstagen

NVZ I 9.00 – 11.00 Uhr und 20.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 11.00 – 20.00 Uhr alle 10 Minuten

Neues Mindestangebot an Sonntagen

NVZ I 11.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 13.00 – 19.00 Uhr alle 10 Minuten

Bus Mo – Fr HVZ 10 Minuten Kernstadt

NVZ 10 Minuten Kernstadt

Sa NVZ II 10 Minuten Kernstadt

So NVZ II 10 Minuten Kernstadt

E) Barrierefreiheit (8.2.3) Der Umbau der noch nicht barrierefreien Haltestellen bei Bus und Bahn im Stadtbezirk Lindenthal soll vorrangig erfolgen

F) Qualitätskriterium Tarife und Service (Kap. 6.1.7)

Die Tarifgestaltung sollte nach sozialen Kriterien (Höhe des Fahrpreises und des Systems der Fahrkarten, nach umweltgerechten Kriterien überprüft und verbessert werden. Dabei ist auch die Idee der Haushaltskarte mit einzubeziehen.

G) Umfang des Einsatzes des Service-Personals (Kap 6.1.7)

Der Einsatz des Servicepersonals in den Abendstunden in den Straßenbahnen ist zur Erhöhung des Service und der Sicherheit zu prüfen. (analog S-Bahnen in Köln)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**Ergänzungsantrag zu TOP 9.2.2 (Nahverkehrsplan)  
 Gemeinsamer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion  
 Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke  
 und Rolf Kremers/Einzelmandatsträger  
 AN/1442/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende konkrete Anregungen

A) basierend auf der Stärke- und Schwäche-Analyse (Kapitel 5.6)

Stadtbahn:

Linie 1: Verstärkung in der HVZ (alle 5 Minuten) von Köln-Weiden-West bis Junkersdorf (ab dort Standard)

Linie 13: Verstärkung in der HVZ (5 Minuten von Aachener Str. / Gürtel nach Mülheim) und Verstärkung in der NVZ/SPZ und im Nachtverkehr gemäß den Beschlüssen der BV Lindenthal

Linie 18 Klettenbergpark – Hürth-Hermülheim HVZ alle 5 Minuten NVZ alle 15 Minuten

Sa NVZ II alle 10 Minuten So NVZ II alle 15 Minuten und Prüfung ob über Hürth weiter nach Brühl verlängert werden kann

Linie 18 Klettenberg – Neumarkt – Dom - alle 4 Minuten – dringend Bau der S-Bahn Haltestellen Köln-Klettenberg, Köln-Weishausstraße im Vorlaufbetrieb der S-Bahn zur Entlastung

Bus

Linie 130 HVZ alle 10 Minuten Sülzgürtel – Bahnhof Rodenkirchen und genereller Einsatz von Gelenkbussen (Vorlauf zur Stadtbahn) und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 131 HVZ alle 10 Minuten bis Sülzburgstraße bis Zollstockgürtel und generelle Bedienung mit Gelenkbussen und Linienbetrieb in der SVZ

Bus 141 / 143 HVZ vom Bf Ehrenfeld nach S- Bahn Müngersdorf/Technologiepark und weiter in den Gewerbepark und Schulstandort Girlitzweg früher (Industrie verbunden mit einem Vorrang für Bus auf der Widdersdorfer Straße

Bus 142 Bf Ehrenfeld – Universität Uni-HVZ alle 10 Minuten (heute schon zwei volle Gelenkbusse hintereinander)

Bus 149 Weiden/Zentrum Lövenich Verdichtung in der HVZ und Einsatz von Gelenkbussen zum Schulzentrum Widdersdorf

Weitere Netzerweiterung, die von der BV Lindenthal beschlossen worden sind, werden als Fakt aufgenommen:

Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes (Punkt 8.2.1)

Die Linie 1 wird on S-Bahn Weiden-West nach Widdersdorf und weiter nach Brauweiler verlängert und zügig das Planfeststellungsverfahren eingeleitet.

Bahnbetrieb auf der HGK-Strecke von Köln-Braunsfeld/Aachener Straße bis Ossendorf in einem Vorlaufbetrieb.

Weiterentwicklung Busangebot

Verlängerung Linie 136 von Hohenlind nach Junkersdorf-Süd – Weiden zur Entlastung der Linie 143

Verlängerung Linie 146 von Deckstein über Horbell nach Marsdorf

Bus 978 Köln – Hürth Verstärkung des Taktes in HVZ und NVZ zur Entlastung der Linie 18

Busanbindung Brauweiler – S-Bahn-Weiden-West

Nachtbus Weiden Zentrum – Lövenich – Widdersdorf – Brauweiler

**B) Die Verwaltung wird beauftragt, eine Karte der Stärken-Schwäche-Analyse** (Engpässe in den Kapazitäten des bestehenden Bahn- und Busnetzes) mit aktuellen Zahlen für 2016 und einer Hochrechnung mit den Parametern einer wachsenden Stadt, des Umweltschutzes und der vom Rat beschlossenen

Zielkonzeption Mobilität 2025 **für den Stadtbezirk Lindenthal zu erstellen und der Bezirksvertretung Lindenthal vorlegen.** In gemeinsamen Arbeitskreisen von BV, Verwaltung und Verkehrsbetrieben werden die Anforderungen und die Kriterien von Erreichbarkeit im Stadtbezirk Lindenthal erarbeitet und Mängel in der Erschließungsqualität gelöst. (7.2)

C) Die Einteilung Kernstadt und Außenbereich Abbildung 6-1 wird verändert: Die **Umweltzone ist der Bereich der Kernstadt** und dann schließt sich der Außenbereich an (Verknüpfung mit Umweltstandards) Kapitel 6.1.

D) Verkehrszeiten und Zeitintervalle

Neues Mindestangebot an Samstagen

NVZ I 9.00 – 11.00 Uhr und 20.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 11.00 – 20.00 Uhr alle 10 Minuten

Neues Mindestangebot an Sonntagen

NVZ I 11.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 23.00 Uhr alle 15 Minuten

NVZ II 13.00 – 19.00 Uhr alle 10 Minuten

Bus Mo – Fr HVZ 10 Minuten Kernstadt

NVZ 10 Minuten Kernstadt

Sa NVZ II 10 Minuten Kernstadt

So NVZ II 10 Minuten Kernstadt

E) Barrierefreiheit (8.2.3) Der Umbau der noch nicht barrierefreien Haltestellen bei Bus und Bahn im Stadtbezirk Lindenthal soll vorrangig erfolgen

F) Qualitätskriterium Tarife und Service (Kap. 6.1.7)

Die Tarifgestaltung sollte nach sozialen Kriterien (Höhe des Fahrpreises und des Systems der Fahrkarten, nach umweltgerechten Kriterien überprüft und verbessert werden. Dabei ist auch die Idee der Haushaltskarte mit einzubeziehen.

G) Umfang des Einsatzes des Service-Personals (Kap 6.1.7)

Der Einsatz des Servicepersonals in den Abendstunden in den Straßenbahnen ist zur Erhöhung des Service und der Sicherheit zu prüfen. (analog S-Bahnen in Köln)

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.3 Errichtung von Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen und das Schiller-Gymnasium, Nikolausstr.55, in Köln-Sülz  
Baubeschluss  
Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 01.08.2016 zu.  
1888/2016**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Errichtung von zwei Erweiterungsbauten für das Elisabeth-von-Thüringen- und das Schiller-Gymnasium, Nikolausstr. 55 in Köln Sülz, genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung nach EnEV 2014 mit Gesamtkosten in Höhe von brutto rd. 18,25 Mio. € (16.421.000 € Baukosten plus 166.700 € für die Großküche; 1,237 Mio. € Einrichtungskosten, 200.100 € Abrisskosten und 230.000 € für Auslagerung Klassen/WC-Container) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 7% (= 1.132.200 €). Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Der aus dem städtischen Haushalt zusätzlich zum bestehenden Gebäudebestand zu finanzierende Flächenverrechnungspreis (ehemals Miete Gebäudewirtschaft) inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von voraussichtlich jährlich rd. 106.000 € (454.700 € Einsparung Flächenwegfall, FVP gesamt 560.700 €) ist ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten und der Großküche erfolgt zum Haushaltsjahr 2019 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan

0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.4 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung**

**Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung  
2555/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.5 Zügigkeitserweiterung des Schillergymnasiums Nikolausstraße 55 in Köln-Sülz zum Schuljahr 2017/18 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
2344/2016**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW eine Zügigkeitserweiterung des Schillergymnasiums Nikolausstraße 55 in 50939 Köln-Sülz von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und von 5 Zügen auf 6 Züge in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2017/18.
2. Der Rat beschließt gleichzeitig die schulrechtliche Bildung eines Teilstandortes gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW am Standort Lotharstraße 14 – 18, 50939 Köln-Sülz. Bis zur Fertigstellung des vorgesehenen Erweiterungsbaus des Schillergymnasiums können Unterrichtsräume in vorhandenen Fertigbaueinheiten sowie räumliche Kapazitäten des „alten“ Schulstandortes Lotharstraße genutzt werden. Die räumlich-gebäudlichen Voraussetzungen der Zügigkeitserweiterung können damit erfüllt werden.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der beiden Beschlüsse zu stellen.
4. Die sofortige Vollziehung der beiden Beschlüsse wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.6 Änderung der Zügigkeit an städtischen Grundschulen gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW**  
**-Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal am 15.08.2016 zu- 2142/2016**

**Beschluss:**

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Zügigkeit an städtischen Grundschulen in städtischer Trägerschaft zu bestätigen (vgl. Ratsbeschluss KSD 0369/007) und für die folgenden Grundschulen ab Schuljahr 2017/18 und 2018/19 wie folgt zu ändern:

Zum Schuljahr 2017/18:

- GGS Loreleystraße Neustadt/Süd, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge
- GGS Balthasarstraße, Neustadt/Nord Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
- Ketteler-Schule, GGS Ketteler Straße, Meschenich, mit Teilstandort in Immendorf, Änderung der Zügigkeit von 5,5 auf 5 Züge
- GGS Bachemer Straße Lindenthal, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- Olympiaschule, GGS Neue Sandkaul, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 5 Züge
- Pater-Delp-Schule, KGS Im Kamp, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 3 Züge
- KGS Everhardstraße, Ehrenfeld, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- GGS Nibelungenstraße, Mauenheim, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
- KGS Kupfergasse, Urbach, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
- KGS Langemass, Mülheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 3 Züge
- KGS Friedlandstraße, Holweide, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- Regenbogenschule, GGS Dellbrücker Hauptstraße, Dellbrück von 3,5 auf 4 Züge
- KGS Thurner Straße, Dellbrück, Änderung der Zügigkeit von 4,5 auf 4 Zug

Zum Schuljahr 2018/19:

- Freinet-Schule, GGS Dagobertstraße, Altstadt/Nord, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge
  - KGS Fußballstraße, Merheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
- 2) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
  - 3) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung des Beschlusses die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

**9.2.7 Zügigkeitserweiterung des Hildegard-von-Bingen Gymnasiums  
Leybergstraße 1 in Köln-Klettenberg zum Schuljahr 2017/18 nach §  
81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen  
-Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung  
Lindenthal mit Schreiben vom 15.08.2016 zu-  
2343/2016**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums Leybergstraße 1 in 50939 Köln-Klettenberg von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I und von 5 Zügen auf 6 Züge in der Sekundarstufe II zum Schuljahr 2017/18. Bis zur Fertigstellung des vorgesehenen Erweiterungsbaus des Hildegard-von-Bingen-Gymnasiums können Unterrichtsräume in vorhandenen Fertigbaueinheiten genutzt werden. Die räumlich-gebäudlichen Voraussetzungen der Zügigkeitserweiterung können damit erfüllt werden.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

### **9.2.8 Schulrechtliche Errichtung des Gymnasiums Zusestraße/ Kölner Straße in Lövenich 2347/2016**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

1. Aufbauend auf seinem Grundsatzbeschluss vom 12.05.2015 (Session 1033/2015) zur Aufnahme der Planung eines Neubaus mit 3-fach Turnhalle für ein städtisches Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 5 Zügen in der Sekundarstufe II an der Zusestraße/ Kölner Straße in Lövenich beschließt der Rat der Stadt Köln den zeitnahen Start der neuen Schule am Interimsstandort Neue Sandkaul in befristet anzumietenden Räumlichkeiten der privaten Internationalen Friedensschule (schulrechtliche Errichtung des Gymnasiums zum Schuljahr 2017/18) gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Schule startet mit der Jahrgangsstufe 5 und baut jahrgangsweise auf. Nach Fertigstellung des Neubaus Zusestraße zieht die Schule von ihrem Interimsstandort dorthin um.
2. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2018 die Zusetzung einer insgesamt 1,4 Stelle Schulsekretär/in in der EG 5 TVöD für das neue Gymnasium in Lövenich. Die jeweils für die Schuljahre anteiligen Stellenanteile werden verwaltungsintern entsprechend bereitgestellt. Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
3. Der Rat beschließt zum Stellenplan 2020 die Zusetzung einer 1,0 Stelle Schulhausmeister/in in der EG 6 TVöD + VG für das neue Schulgebäude mit der Option einer Anpassung der Bewertung, sofern neue Erkenntnisse dies erfordern. Sollte der Stellenplan 2020 zum Zeitpunkt der notwendigen Stelleneinrichtung noch nicht in Kraft getreten sein, werden verwaltungsintern Stellenverrechnungen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, alle erforderlichen Finanzmittel (ggf. Personal- und/oder Sachkosten) für die Errichtung und Inbetriebnahme des Gymnasiums am Interimsstandort Neue Sandkaul, ab Errichtung des Gymnasiums zum Schuljahr 2017/18 und für die Errichtung und Inbetriebnahme des Neubaus auf dem Grundstück Zusestraße / Kölner Straße frühestens ab dem Haushaltsjahr 2020 gemäß den Ausführungen in der Begründung im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitzustellen.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung der Schule zu stellen.

6. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

**Zusätzlich:**

- **Wir bitten dringend die Verwaltung die Planung und Errichtung des Neubaus an der Zusestraße zu beschleunigen. Wenn nötig sind externe Beauftragungen vorzunehmen**
- **Wir bitten um einen Gesprächstermin mit der Bezirksregierung, Bezirksvertretung Lindenthal und dem Amt für Schulentwicklung mit dem Ziel die Situation der weiterführenden Schulen zu klären.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood

BV 3 am 06.10.2016

**8.1.1 Setzen der Fahne "Frei leben" am 25. November 2016 am  
Bezirksrathaus Lindenthal  
Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die  
Grünen, SPD-Fraktion und Lothar Müller/Die Linke  
AN/1550/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, die Flagge „Frei leben“ der Menschenrechtsorganisation „Terre des Femmes“ am Bezirksrathaus zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.3 Benennung eines verantwortlichen Ansprechpartners für Sanierung in der Freiluga**  
**Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke und Wolfram Rother/FDP**  
**AN/1540/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung der Stadt Köln, für die anstehende Sanierung in der Freiluga für die ehrenamtlichen Partner einen zuständigen und verantwortlichen Ansprechpartner aus der Verwaltung zu benennen, der für die Partner die direkte Ansprechperson ist und nach innen in der Verwaltung koordiniert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Aktueller Sachstand:**

Die Zuständigkeiten in der Freiluga teilen sich auf in die Bereiche Sanierung und Instandhaltung der Gebäude sowie in die pädagogische Leitung und die Grünunterhaltung.

Ansprechpartner für die Sanierung in der Freiluga ist das Fachgebiet Kita-Bau, Herr Tappert ([helmut.tappert@stadt-koeln.de](mailto:helmut.tappert@stadt-koeln.de)) und für die pädagogische Leitung sowie für die Grünunterhaltung das Fachgebiet Kinderinteressen Frau Heinemann ([petra.heinemann@stadt-koeln.de](mailto:petra.heinemann@stadt-koeln.de)) zuständig.

### **8.1.5 Hundeanleinplicht in öffentlichen Grünflächen** **Antrag der SPD Fraktion** **AN/1569/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Verwaltung zu beauftragen ihrer Informationspflicht hinsichtlich des Anleingebotes für Hunde in öffentlichen Parks mit **angemessene Beschilderung, eine erneute schriftlichen Information durch das Kassen und Steueramt und häufigere Kontrollen durch das Ordnungsamt** Rechnung zu tragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

1 Nein-Stimme (Grüne)

1 Enthaltung (Linke)

#### **Aktueller Sachstand:**

Wie bereits in der Vorlage Nr. 3231/2016 dargestellt, lehnt das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen einen Schilderwald in Grünanlagen ab. Jedem Hundehalter dürfte mittlerweile (das Landeshundegesetz wurde 2003 rechtskräftig) bekannt sein, dass Hunde angeleint werden müssen. Zusätzliche Schilder würden erfahrungsgemäß auch keinen Erfolg haben. Darüber hinaus stehen dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen keine Haushaltsmittel für eine Ausstattung öffentlicher Grünflächen mit Hinweis-Schildern auf die gemäß Landeshundegesetz in ganz Nordrhein-Westfalen geltende Anleinplicht für Hunde zur Verfügung. Unabhängig davon wäre die Beschilderung in nur einem Stadtbezirk angesichts der Vorgaben zur einheitlichen Stadtgestaltung kontraproduktiv und würde bei jedem Hundehalter den Eindruck erwecken, dass er nur im Stadtbezirk Lindenthal sein Tier anzuleinen hat.

Der Beschluss ist daher nicht umsetzbar.

**8.1.7 Verbesserung des Erholungswertes und der Aufenthaltsqualität in der Grünanlage Karl-Schwering-Platz/Lindenthaler Kanal-Errichtung von Fitness Geräten  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/1570/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal **bittet** die Verwaltung **zu prüfen, ob man** die Aufenthaltsqualität in der Parkanlage im Bereich zwischen dem Karl-Schwering-Platz und dem Lindenthaler Kanal durch das Aufstellen von Fitness- und Trainingsgeräten, die die Lindenthaler Bürger für sportliche Betätigungen nutzen können, verbessern kann.

Zudem sind in der Grünanlage insbesondere rund um den dortigen Spielplatz weitere Anstrengungen zu treffen, um die Sauberkeit zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**8.1.9 Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Euskirchener Straße in Köln-Sülz**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**AN/1320/2016**

Durch neuen Antrag ersetzt

**Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Euskirchener Straße in Köln-Sülz**  
**(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)**  
**AN/1606/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Baumscheiben bzw. die Grünstreifen auf der Euskirchener Str. zwischen der Einmündung Gerolsteiner Str. und dem Sülzgürtel (nördliche Straßenseite) zu schützen.

Dazu werden auf den asphaltierten und betonierten Flächen der Grünstreifen sowie im Bereich der Einmündung der Euskirchener Str. in den Sülzgürtel Fahrradständer zB. Haarnadeln aufgestellt, welche das Parken von Automobilen dort verhindern und das ordnungsgemäße Abstellen von Fahrrädern außerhalb der Grünflächen regeln.

Das Befahren des Fußgängerweges durch PKWs ist durch das Ersetzen eines fehlenden Pollers, an der Einmündung der Gerolsteiner Str. zu unterbinden.

Die beschädigten Baumscheiben und Grünstreifen werden wieder ausgebessert und ordnungsgemäß bepflanzt, Findlinge oder Bänke auf den Grünstreifen sollen das Befahren durch PKW verhindern.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, dass das Befahren des

Fußgängerweges durch PKW sowie das Parken auf dem Fußgängerweg und den Grünstreifen durch die Mitarbeiter\*innen des Ordnungsamtes entsprechend gehandelt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Linke)

1 Nein-Stimme (FDP)

1 Enthaltung (Einzelmandatsträger)

**Sachstand 2017:**

Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen und auch die Abstimmung mit dem Grünflächenamt ist erfolgt. Nach derzeitigem Stand wird die Maßnahme 2017 umgesetzt.

**8.1.10 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gemäß § 37 GO NRW und  
bezirklicher Kulturmittel im Haushaltsjahr 2016  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)  
AN/1612/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die bezirksorientierten Mittel werden **mit der Korrektur in Zeile 19, Melange,  
Zuschuss Solo Show, 1.500 € (anstatt 15.000 €)**, wie im Antrag zugewiesen.

Pos	Name des Antragstellers	Verwendungszweck	Betrag/ Euro
1	AWO Müngersdorf-Brausfeld-Weiden-Lövenich	Weihnachtsfeier am 10.12.2016	300,00
2	Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.	Infotafel Mittelterrassenkante	4.000,00
3	Casamaxx Theater	Zuschuss für Projekte 1,2,3	2.000,00
4	Design 18/12	Zuschuss zu Proj.18.- 24.01.16	2.900,00 (aus Kulturmittel )
5	Design 18/12	Zuschuss zu Proj.16.- 22.01.2017	5.000,00
6	Fördver. Erinnerungsorte Kiheim Sülz	Zuschuss zur Überarb. Wettbew	5.000,00
7	Förderverein Lindenthaler Tierpark	Zuschuss für div. Anschaffungen	1.000,00
8	Fotoraum Köln e.V.	Zuschuss für 4 Ausstellungen	500,00

9	Freiluga e.V	Hühnermobil	2.000,00
10	Freiraum e.V.	Zuschuss zu Literatur- u. Musikproj	1.500,00
11	GGs Mommsenstraße	Lernwerkstatt MINT	3.000,00
12	Gruppe 56	Zuschuss Fotoausstellung	500,00
13	IG Dienstagsveedelszug Sülz, Kletten.	Zuschuss 62. Dienstagsveedelz.	800,00

14	IG. Sülz-Klettenberg CARRE e.V.	Zuschuss Kunst im Carre	1.000,00
15	JUZI Köln e.V.	Zuschuss Ausst. Musikraum etc.	500,00
16	Kath. Integrat. Kita St. Pankratius	Zuschuss Vojta-Bobat-Li	1.000,00
17	Lesezeichene.V.	Zuschuss 90 Jahre Stadtbiblioth.	900,00
18	MehrSprachene.V.	Zuschuss zum Projekt „Mehr G“	4.500,00
19	MÉLANGE	Zuschuss Solo Show	1.500,00
20	Liebfrauenschule Köln	Zusch Schul. Veedelzoch 2017	300,00
21	Otto, Irmgard	Zuschuss Adventskonzert Sen.	350,00
22	RömerGarde Weiden e.V.	Zuschuss SenNachm / Kinderkarn.	200,00
23	Schillergymnasium Schulsozialarbeit	Zuschuss Vorber.klassen 2016/17	3.000,000

24	Senat Festkomitee Lövnicher Karnev.	Unterstützung Kinderdreigestirn	1.000,00
25	SeniorenNetzwerk Braunsfeld	Zuschuss Grillfest	500,000
26	SKM	Zuschuss Proj. Red Cats Regugees	5.000,00
27	SV Weiden 1914/1975 e.V.	Zuschuss Turnierteiln. In Spanien	500,00
28	Turan, Nuray	Zuschuss ArtBridge 11	500,00
29	VfB Lövenich e.V	Zuschuss Sportgeräte	500,00
30	Widdersdorfer IG e.V.	Zuschuss Grünflächenpatenschaft	250,00
31	Stamm Dom Helder	Zuschuss Ferienlager in Dänemark	800,00

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

17-Ja Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 FDP)

1 Enthaltung (Linke)

**8.2.1 Beteiligung der Bezirksvertretung Lindenthal bei der Neuaufstellung des Regionalplans durch die Verwaltung der Stadt Köln  
Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke und Wolfram Rother/FDP  
AN/1549/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, an der Neuaufstellung des Regionalplans durch die Verwaltung der Stadt Köln bei allen informellen und formellen Planverfahren kontinuierlich einbezogen und in den die Belange der Bezirksvertretung Lindenthal betreffenden Arbeitskreise eingeladen zu werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

**9.1.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der  
Bezirksvertretungen  
2665/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Änderungen der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

BV 3 am 14.11.2016

#### **8.1.4 Kita Wendelinstraße**

**(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Dr. Rother/FDP und Herrn Kremers/Einzelmandatsträger)  
AN/1782/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt

1. die Verwaltung zu beauftragen, die notwendigen Planungsschritte zur Herrichtung der Außenanlagen voranzutreiben, damit eine Ausschreibung der Arbeiten zeitnah, in jedem Fall aber deutlich VOR der Weihnachtspause vorgenommen werden kann, die Submission in den ersten Januarwochen erfolgen und mit der Ausführung der Arbeiten im Februar begonnen werden kann. Nur so kann sichergestellt werden, dass den Kindern zum Frühlingsbeginn ein begrüntes Außengelände mit Spielgerät zur Verfügung steht.
2. die Verwaltung aufzufordern, die letzten Schritte, die einem Einzug in die Containeranlage Am Kirchhof 9 noch entgegenstehen sowie den Umzug im Laufe des Novembers abzuschließen, damit die Kinder die Weihnachtszeit in ihrer neuen Kita verbringen können und endlich wieder ein geregelter Kitabetrieb aufgenommen werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

**8.1.5 Stadtverschönerungsmittel - Instandsetzung der asphaltierten Wege im Klettenbergpark  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Dr. Rother/FDP und Herrn Kremers/Einzelmandatsträger)  
AN/1808/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:

Die 50.000 € Stadtverschönerungsmittel werden für die Instandsetzung der asphaltierten Wege im Klettenbergpark verwendet, **vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2016/2017.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

**8.1.6 Zuweisung bezirksorientierter Mittel  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)  
AN/1879/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 GO NRW für das Haushaltsjahr 2016 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 30.06.2016 unter dem Vorbehalt, dass die Mittel in der bisher vorgesehenen Höhe tatsächlich zur Verfügung gestellt werden.

Die bezirksbezogenen Mittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden.

Pos.	Name des Antragstellers	Verwendungszweck	Betrag/ Euro
1	Ev. Kirchengemeinder	Zuschuss für Mutter- u. Kindprojekte	600,00
2	Beginnen Köln e.V.	Zuschuss für Mutter- u. Kindprojekte	600,00
3	SeniorenNetzwerk	Zuschuss zur Weihnachtsfeier	500,00
4	Kolpinsfamilie Köln Sülz Klettenberg	Zuschuss zur Projekttagen	250,00

**Summe: 1.950,00**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

### **9.1.1 Sportlerehrung 2016 im Stadtbezirk Lindenthal 3744/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die in der beiliegenden Liste namentlich aufgeführten Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften wegen ihrer besonderen anerkennungswürdigen Leistung zu ehren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

**9.2.1 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2017 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.**

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 12.10.2016 zu.  
2297/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2017 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

10 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 SPD, 1 FDP)

8 Nein-Stimmen (1 CDU, 5 Grüne, 1 Linke, 1 Einzelmandatsträger)

**9.2.2 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen**

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 12.10.2016 zu.  
3151/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

-----

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

### 9.2.3 Wohnungsbauoffensive

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 14.10.2016 zu. 2698/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Aufbauend auf der zurzeit in der Beratung befindlichen Beschlussvorlage „Neue Flächen für den Wohnungsbau“ (1028/2015) beauftragt der Rat die Verwaltung als vorgezogene Maßnahme mit der Prüfung und Vermarktung der in Anlage 1 genannten Flächen mit dem Ziel, in kurzer Zeit möglichst viel neuen Wohnraum zu schaffen.

Die Vermarktung erfolgt daher

- zum Verkehrswert an sog. Bestandshalter im Rahmen einer Direktvergabe (GAG, Wohnungsbaugesellschaft der Stadtwerke, Wohnungsbaugenossenschaften) oder
- an private Investoren zum Bestgebotsverfahren im Rahmen einer Konzeptausschreibung

jeweils mit verbindlicher, im Grundbuch abgesicherter Bindung bzgl. des Anteils an sozial gefördertem Wohnraum und/oder Wohnungen für Menschen, die als Flüchtlinge von der Stadt Köln unterzubringen sind.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Flächen zu ermitteln, die mit dieser Zielsetzung vermarktet werden können. Dabei sind prioritär solche Flächen zu untersuchen, deren Bebaubarkeit erst durch die – bis zum 31.12.2019 befristete - Sonderregelung zur Unterbringung von Flüchtlingen (§ 246 BauGB) möglich geworden ist.

3. Für die Realisierung des Gesamtprojekts beschließt der Rat im Vorgriff auf den Stellenplan 2018 die Einrichtung von folgenden 6,0 Mehrstellen:

Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster:

- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte/r (Immobilienökonom/in bzw. -wirt/in), VGr. IVa/III, Fg. 1b/1b BAT für die Grundstückswertermittlung
- 1,0 Stelle Technische/r Angestellte/r (Ingenieur/in der Fachrichtung Vermessungswesen), VGr. III/II zzgl. Technikerzulage, Fg. 2/2b BAT für die Grundstückswertermittlung
- 2,0 Stellen BGr. A 12 Laufbahngruppe 2 LBesG NRW bzw. VGr. IVa/III, Fg. 1b/1b BAT (StAR bzw. Verwaltungsangestellte/r) zur Realisierung der angestrebten Grundstücksgeschäfte.

Stadtplanungsamt:

- 1,0 Stelle Technische/r Angestellte/r (Ingenieur/in), (Diplom oder Bachelor an einer Fachhochschule, Technischen Universität oder Technischen Hochschule) der Fachrichtung Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Urbanistik oder Architektur mit Vertiefung Stadtplanung, EG 11 TVöD (VGr IVa/III, Fg. 1/1c BAT)
- 1,0 Stelle Verwaltungsangestellte/r, (Diplom oder Master an einer Technischen Universität, Technischen Hochschule oder Universität) der Fachrichtungen Städtebau, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Urbanistik oder Architektur mit Vertiefung Stadtplanung, EG 13 TVöD, (VGr. II-hD, Fg. 1a BAT) bzw. Besoldungsgruppe A 13 Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt LBesG NRW

Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans sind verwaltungsinterne Verrechnungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Stellen sind schnellstmöglich zu besetzen.

4. Der Rat beschließt gem. § 83 GO NRW die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die zusätzlichen Stellen für das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster im Teilergebnisplan 0108 – Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten – in 2017 bei:

Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen

341.800 €.

Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
51.200 €.

Für das Stadtplanungsamt erfolgt die überplanmäßige Mittelbereitstellung für die zusätzlichen Stellen im Teilergebnisplan 0901 – Stadtplanung – bei:

Teilplanzeile 11 – Personalaufwendungen 177.600 €.

Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
25.600 €.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2017 durch Wenigeraufwendungen in Höhe von insgesamt 596.200 € im Teilergebnisplan 1601 – Allgemeine Finanzwirtschaft – in Teilplanzeile 20 – Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen. Im Haushaltsplan 2018 und in der Mittelfristplanung sind die Aufwendungen zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Hr. Fiedler

#### **9.2.4 1. Änderung der Kölner Stadtordnung (KSO)**

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 20.10.2016 zu.  
3152/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die 1. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Stadt Köln (Kölner Stadtordnung - KSO) vom 14. April 2014.
2. Ergänzend beauftragt der Rat die Verwaltung (Soziales, Jugend, Gesundheit), auf der Basis einer Ist-Analyse wirksame Konzepte für zusätzlich erforderliche begleitende niedrigschwellige Hilfsangebote zu entwickeln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt

15 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 3 SPD, 1 Einzelmandatsträger)

1 Nein-Stimme (Linke)

2 Enthaltung (1 CDU, 1 FDP)

BV 3 am 12.12.2016

**8.1.4 Aufenthaltshütte für Jugendliche in Köln Widdersdorf  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2006/2016**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in dem Parkbereich zwischen Händelstraße, Mozartstraße, Neuer Sandkaul und Hauptstraße eine bedachte Schutzhütte für Jugendliche zu erstellen sowie zwei „Chillbänke“ installieren zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Vadood

**Aktueller Sachstand:**

Die Entfernungen zu den Wohngebäuden sind so gering, dass mit Lärmbelästigungen zu rechnen ist. Darüber hinaus ist erfahrungsgemäß mit einer missbräuchlichen Nutzung insbesondere in den Abend- und Nachtstunden zu rechnen, die zu Dauereinsätzen des Ordnungsdienstes führen würden. Unabhängig davon wären erhöhte Verschmutzungsprobleme nach Installation dieser Einrichtungen zu erwarten. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen rät daher vor einem Einbau der Schutzhütte und Chillbänke ab. Ohnehin stehen für derartige Maßnahmen hier keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

Der Beschluss ist daher nicht umsetzbar.

**8.1.5 Zurverfügungstellung eines städtischen Grundstückes in Köln-Lövenich**  
**Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Lothar Müller (Die Linke), Wolfram Rother (FDP) und Rolf Kremers (Freie Wähler Köln)**  
**AN/2044/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Stadt Köln, den Lövenicher Traditionsvereinen ein im städtischen Eigentum befindliches Grundstück, z. B. in Erbpacht, zur Verfügung stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Vadood

**8.2.1 Mobilität durch differenzierte Preisgestaltung des öffentlichen Nahverkehrs**  
**Antrag der CDU-Fraktion**  
**AN/1997/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, im ersten Quartal 2017 eine erste Fachkonferenz zum Thema ÖPNV durchzuführen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Vadood

**8.2.2 Reinigung des Umfeldes vom Rheincenter Köln-Weiden an  
Samstagen  
Antrag der CDU Fraktion  
AN/1996/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die AWB zu beauftragen, an Samstagen das Umfeld des Rhein-Centers Köln-Weiden an der Bunzlauer Straße bis zur Ostlandstraße zu reinigen, wie es bei verkaufsoffenen Sonntagen der Fall ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Vadood

**8.2.3 Anregungen des Rahmenplanungsbeirates  
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/2103/2016**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Rahmenplanungsbeirat für die Anregungen zum Wohnungsbau und bittet die Verwaltung die Vorschläge zu prüfen und dem Stadtentwicklungsausschuss am 15.12.2016 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Frau Vadood

**9.2.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage  
Zum Neuen Kreuz von Von-Kleist-Straße bis Haus-Nr. 24  
einschließlich in Köln-Widdersdorf**

**Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung  
Lindenthal mit Schreiben vom 02.11.2016 zu.  
3566/2016**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Zum Neuen Kreuz von Von-Kleist-Straße bis Haus-Nr. 24 einschließlich in Köln-Widdersdorf in der zu diesem Beschluss paraphierter Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Linke, 1 FWK)

1 Enthaltung (FDP)

**9.2.2 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan  
(vorhabenbezogener Bebauungsplan) 59456/02  
Arbeitstitel: Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat den Beschluss mit **angefügten Ergänzungsempfehlungen:**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 59456/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich der in Tunnellage befindlichen Bundesautobahn A 1; südlich des Waldstückes südlich der Bahnstrecke Aachen - Köln, westlich des Egelspfades und nördlich der Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf —Arbeitstitel: Ludwig-Jahn-Straße in Köln-Junkersdorf— nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende  
Ergänzungsempfehlungen:**

- 1. Die öffentliche Grünfläche „Mitte“ wird mit einem Wetterschutz und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet um nachbarschaftliche Kontakte zu erleichtern.**
- 2. Wir bitten bei der Baumauswahl den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal von 2014 zur „essbaren Stadt“ zu berücksichtigen und auch Obstbäume zu pflanzen.**
- 3. Die vorgeschriebenen Flachdächer eignen sich hervorragend zur Begrünung und/oder als Aufstellfläche für photovoltaik Anlagen.**

**Im Sinne des Klimaschutzes muss beides nicht nur „gewährleistet“ sein sondern obligatorisch.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Ergänzungsempfehlungen:**

Ergänzungsempfehlung 1: Einstimmig beschlossen; nicht anwesend: Frau Vadood

Ergänzungsempfehlung 2: Einstimmig beschlossen; nicht anwesend: Frau Vadood

Ergänzungsempfehlung 3: Einstimmig beschlossen mit 12 Ja-Stimmen (3 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Linke) und 6 Enthaltungen (4 CDU, 1 FDP, 1 FWK)

**Beschluss mit Ergänzungen:**

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Vadood